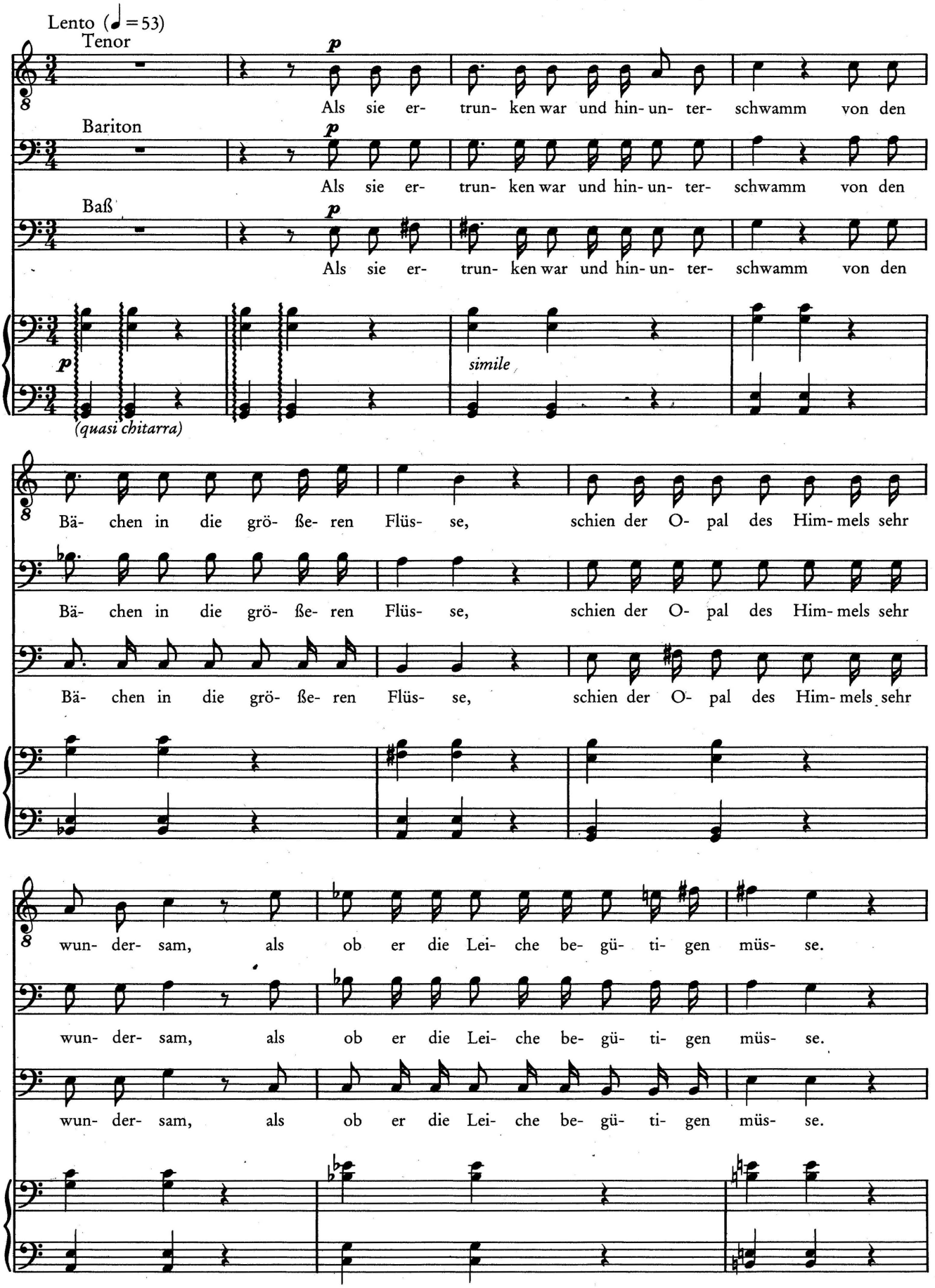
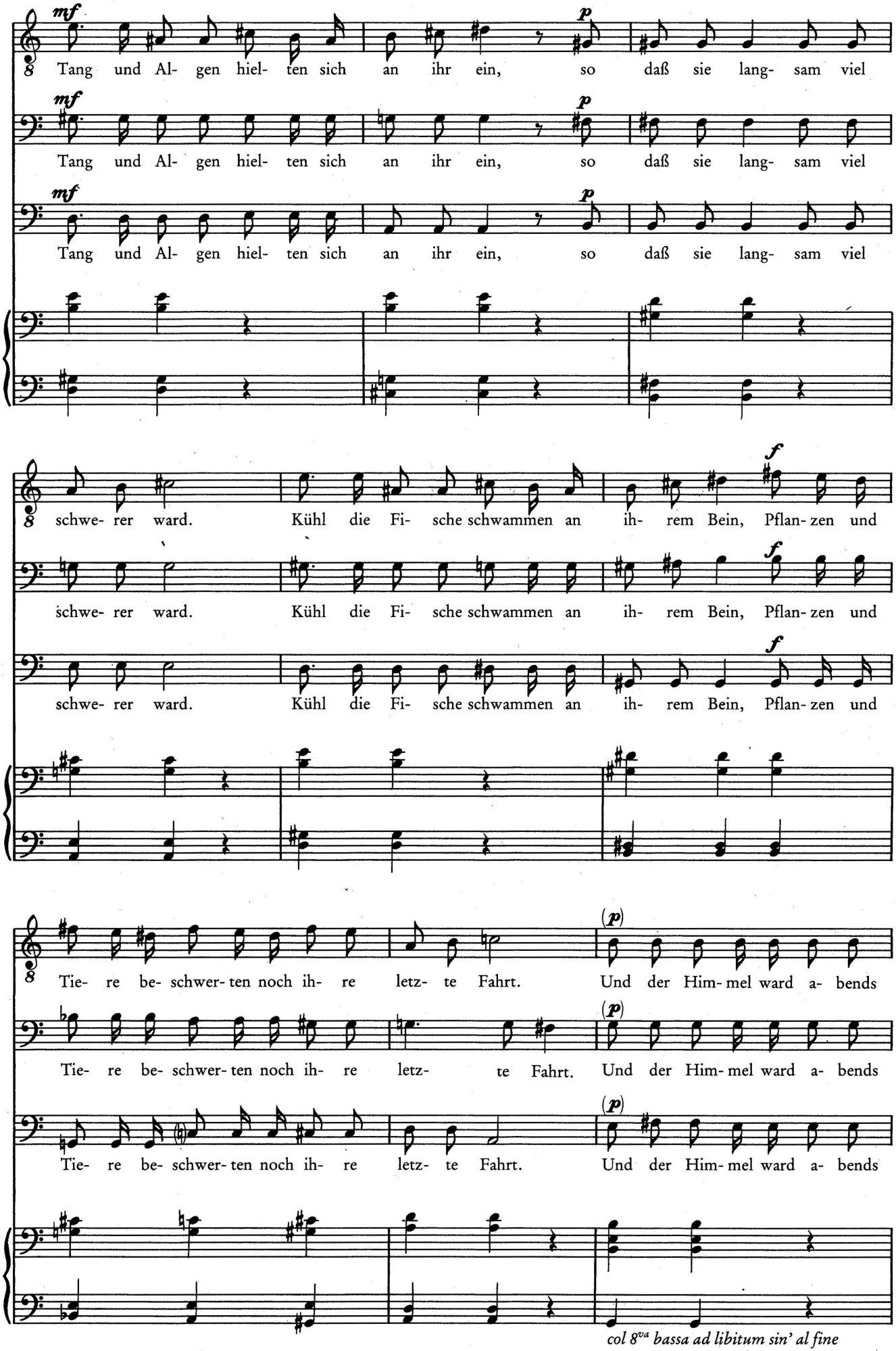
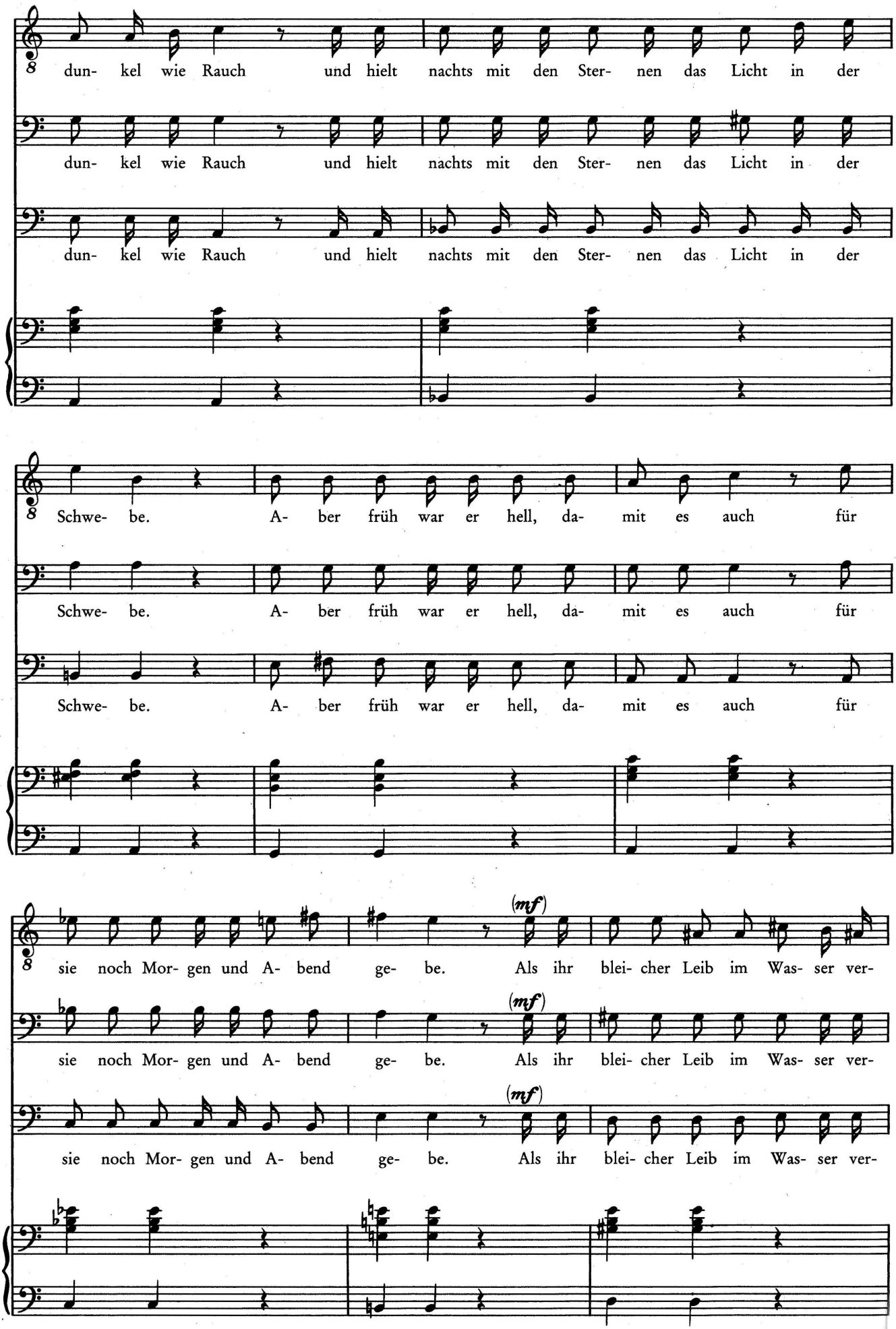
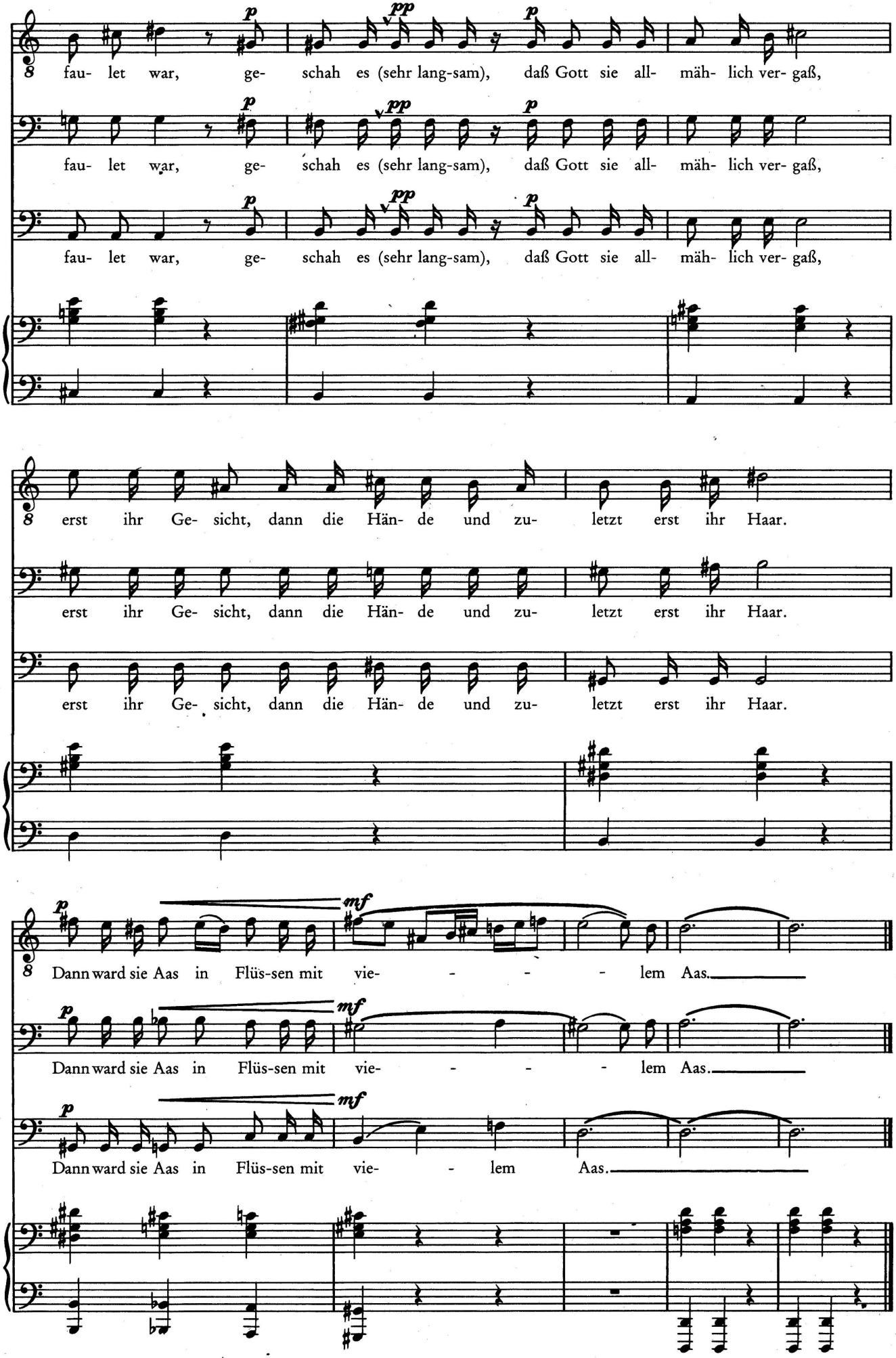
Die Ballade vom ertrunkenen Mädchen

Kurt Weill




mf
p
Tang und Al- gen hiel- ten sich an ihr ein, so daß sie lang- sam viel
schwe- rer ward. Kühl die Fi- sche schwammen an ih- rem Bein, Pflan- zen und
f
Tie- re be- schwer- ten noch ih- re letz- te Fahrt. Und der Him- mel ward a- bends
(p)
col 8va bassa ad libitum sin' al fine


dun- kel wie Rauch und hielt nachts mit den Ster- nen das Licht in der
dun- kel wie Rauch und hielt nachts mit den Ster- nen das Licht in der
dun- kel wie Rauch und hielt nachts mit den Ster- nen das Licht in der
Schwe- be. A- ber früh war er hell, da- mit es auch für
Schwe- be. A- ber früh war er hell, da- mit es auch für
Schwe- be. A- ber früh war er hell, da- mit es auch für
sie noch Mor- gen und A- bend ge- be. (mf) Als ihr blei- cher Leib im Was- ser ver-
sie noch Mor- gen und A- bend ge- be. (mf) Als ihr blei- cher Leib im Was- ser ver-
sie noch Mor- gen und A- bend ge- be. (mf) Als ihr blei- cher Leib im Was- ser ver-


fau- let war, ge- schah es (sehr lang-sam), daß Gott sie all- mäh- lich ver- gaß,
fau- let war, ge- schah es (sehr lang-sam), daß Gott sie all- mäh- lich ver- gaß,
fau- let war, ge- schah es (sehr lang-sam), daß Gott sie all- mäh- lich ver- gaß,
erst ihr Ge- sicht, dann die Hän- de und zu- letzt erst ihr Haar.
erst ihr Ge- sicht, dann die Hän- de und zu- letzt erst ihr Haar.
erst ihr Ge- sicht, dann die Hän- de und zu- letzt erst ihr Haar.
Dann ward sie Aas in Flüs-sen mit vie- - - - - lem Aas.
Dann ward sie Aas in Flüs-sen mit vie- - - - - lem Aas.
Dann ward sie Aas in Flüs-sen mit vie- - lem Aas.